

AnimalSpirit

Zentrum für Tiere in Not



A-3053 Laaben • Am Hendlberg 112 • Spendenkonto: PSK 75.694.953



Je mehr Tiere, umso mehr Hilfe brauchen wir!

Manchmal kommt es uns selbst wie ein Traum vor. Erst vor acht Jahren wurde der Gnadenhof Arche Noah am Hendlberg gegründet. Unsere ersten Bewohner waren damals 30 aus einer Legebatterie befreite Hühner und zwei Ziegen aus schlechter Bauernhaltung. Heute leben auf mittlerweile zwei Gnadenhöfen mehr als 300 Tiere, die bei ANIMAL SPIRIT ein sicheres Zuhause gefunden haben. Jedes dieser Tiere hat mit seiner Ankunft bei uns eine traumhafte Veränderung erlebt. Denn viele von ihnen kamen quasi direkt aus der „Hölle“ zu uns – aus Tierfabriken, Schlachthöfen, verwahten Bauernhöfen, Versuchslabors, Tiertransportern. Und auf einmal standen sie in sauberen, gepflegten Ställen, mit

weicher Streu und reichlich Platz. Auf einmal spürten sie frische Luft, sahen die Sonne, den blauen Himmel und die Wolken, liefen über saftiges Gras, tobten durch glitzernden Schnee, buddelten und pickten am Boden. Auf einmal bekamen sie gut und ausreichend Futter und die Hände, die sie berührten, brachten ihnen keinen Schmerz mehr, sondern Fürsorge und Streicheleinheiten. Für die über 300 Tiere, die heute bei ANIMAL SPIRIT zuhause sind, hat dank der Unterstützung mitfühlender SpenderInnen ein neues Leben ohne Angst begonnen. Aber so viele Tiere bedeuten auch mehr Arbeit als früher und letztendlich auch mehr Geld für ihre Versorgung. Gerade jetzt vor dem Winter, wo es kein Frischfutter von der Weide gibt, müssen wir eine Menge Futtermittel einlagern. Dazu kommen noch Medikamente, da viele unserer Tiere als Folge ihrer Vergangenheit unbedingt Behandlungen benötigen. Um all diese Dinge für unsere Schützlinge bereit zu haben, bitten wir Sie heute herzlich um Unterstützung.



Aber bitte lesen Sie selbst...



Wo unsere Tiere den Winter erwarten

Die Schweine **Erich, Eva und Emma** haben ihren Umzug nach Esternberg ganz schön spannend gemacht. Sie wollten nämlich partout nicht in den Transporter einsteigen, der für sie bereit stand. Ein Schwein mit ausgeprägtem Eigenwillen und 300 Kilo Gewicht ist auch nicht so einfach auszutricksen. Und da Gewalt schon gar nicht in Frage kam, haben wir einfach gewartet.

Die Schweine haben zwar die tolle Eröffnungsfeier in Esternberg verpaßt, stiegen zwei Wochen später aber ohne Probleme in den Transporter. In ihrem neuen ebenen Gehege und ihrem Erdbunker fühlen sie sich pudelwohl und freuen sich schon auf das riesige Waldgehege, welches sie im Frühjahr dazubekommen werden. Schweinisch neu in Esternberg ist eine Rotte von acht Hängebauchschweinen, alle schwarz wie die Nacht, aber verschieden groß. Die quiekende Meute stammt

von einem aus Altersgründen aufgelassenen Bauernhof, sie wären ansonsten beim Metzger gelandet. Auch am Hendlberg haben wieder drei neue Ferkel Einzug gehalten: Wanda, Wendy und Wilma. Sie waren sogenannte „Kümmerer“ und wären sonst vom Schweinmäster einfach „entsorgt“ worden.

Ein Anführer namens Herkules

Unsere **Pferde** lebten bisher ja verteilt auf verschiedenen Pachtweiden, was nicht nur ihre Versorgung mühsam machte, sondern auch teuer war. Jetzt sind alle vereint, zusammen bilden die 15 Tiere eine richtige Herde, die von Leitwallach Herkules, einem ausrangierten Dressurpferd, souverän angeführt und zusammengehalten wird. Alle kommen gut miteinander aus. Besonders auffällig ist derzeit die Freundschaft zwischen Ludwig, dem asthmatischen Haflingerwallach und Moritz, dem



schönen Huzulenwallach, den wir vor zwei Jahren als verängstigtes Fohlen auf dem Pferdemarkt freigekauft haben. Sie spielen ständig miteinander, was oft wild aussieht, da sie einander beim Rangeln auch in den Hals beißen. Ein harmonisches Trio bilden Messalina, Beauty und Aida, die sehr froh ist, wieder mit ihrer Freundin Beauty zusammen zu sein. Die blinde Stute Sunny, für die Aida in der Vergangenheit den Blindenhund spielte, hat sich inzwischen mit drei neuen **Eseln** zusam-

mengetan, mit Laurentius, Nini und Marina. Ihre drei neuen Freunde toben am Esternberg besonders übermütig herum und begrüßen unsere Besucher richtig überschwänglich, was speziell bei Schulklassen für viel Hurra und Gelächter sorgt. Zu ihnen gesellen sich jetzt noch Xaver und Lisi, die wir am letzten Maishofener Fohlenmarkt einfach freikaufen mußten, weil sie uns so leid taten. Die beiden haben ein hartes Zirkus-Leben hinter sich, wurden ziemlich geschunden und können jetzt in Geborgenheit am Esternberg leben. Lisi erwartet zudem in Bälde ein Eselkind – wir freuen uns mit ihr!



Am Hendlberg genießen nach wie vor unsere Esel Paulina, Pinocchio und Philipp ihr Dasein und machen uns mit ihrem fröhlichen Wesen viel Freude. Zwei **Ponys** am Hendlberg und zwei in Esternberg machen unsere wiehernde Herde komplett.

Schlimme Ausreißer wurden "eingezäunt"

Die sieben **Schafe**, die nach Esternberg gezogen sind, haben sich gleich

einmal durch abenteuerliches Davonlaufen ausgezeichnet. Es hat wirklich Mühe gemacht, diese Ausreißer wieder einzufangen. Jetzt werden Wuzi, Beranek und Co. zu ihrer Sicherheit durch einen stabilen Zaun an neuen Ausflügen gehindert. Unsere übrigen 14 Schafe leben nach wie vor munter und brav am Hendlberg.

Auch die **Ziegen** haben wir aufgeteilt, 20 leben in Esternberg, 9 sind am Hendlberg geblieben. Burli, Mecki & Co. sowie die Zicklein Mack und Muck genießen ihr neues Zuhause, auch unsere liebe alte Ziege Klara tut sich im Flachland beim Gehen viel leichter als am steilen Hendlberg, wo sie sich kaum mehr bewegt hat.

Unsere **Kühe** Flora, Friga und Meli haben in Esternberg bereits Besuch vom Klauenpfleger bekommen. Das war einerseits notwendig damit sie wieder gut laufen können, andererseits waren die drei ganz schön sauer, weil sie zur Schonung ihrer frisch gepflegten Füße eine ganze Woche nicht auf ihre neue riesige Weide durften.

Hühnervolk, Schreihäse und Ex-Fleischhasen

Siebzig **Hühner** picken und scharren nach Herzenslust weiter am Hendlberg, doch auch in Esternberg sind vor kurzem

30 Hühner aus einer Legebatterie eingezogen, die dort vom Hahn Egon kompetent dirigiert werden. Dazu kommen noch 9 **Gänse** und 29 **Enten**, die sich in Esternberg laut schnatternd in ihrem Teich tummeln. Wer so einer Gans beim Schlafen zusieht, wie sie ihren Kopf friedlich unter dem Flügel versteckt, möchte nicht glauben, wieviel Lärm aus diesem harmlos wirkenden Flügeltier herauskommen kann. Die Gänse sind mit Sicherheit die lautesten Schützlinge von ANIMAL SPIRIT.



Gnadenhof in Esternberg feierlich eröffnet

Am 7. Oktober 2006 war es so weit. Unser neuer Gnadenhof in Esternberg/Oberösterreich wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Pfarrer Franz Kessler nahm die Tiersegnung und Einweihung vor und auch die vegetarische Bürgermeisterin Irmgard Wirth hat es sich nicht nehmen lassen, mit dabei zu sein. Immerhin bekommt ihre Gemeinde mit uns tierisch viel Zuwachs. Mit 18 Hektar Grund und drei TierbetreuerInnen haben wir in Esternberg optimale Bedingungen für die Tiere und sehen der Zukunft optimistisch entgegen. Im Laufe des Sommers sind die meisten großen Tiere vom Hendlberg hier eingezogen, dazu haben sich inzwischen viele Neuzugänge gesellt, die in Esternberg ein Zuhause gefunden haben.

Unsere 70 **Kaninchen** leben alle weiterhin am Hendlberg, verteilt auf mehrere große Freilaufgehege, weil sie sich manchmal nicht so gut vertragen. 20 sogenannte „Fleischhasen“, die nur zum Umbringen gezüchtet wurden, konnten wir erst kürzlich gerade noch vor dem Kochtopf retten und am Hendlberg gut unterbringen.



Die Tiere auf unseren Gnadenhöfen

- 15 Pferde
- 8 Esel
- 4 Ponys
- 3 Rinder
- 21 Schafe
- 29 Ziegen
- 14 Schweine
- 100 Hühner
- 29 Enten
- 9 Gänse
- 70 Kaninchen
- 3 Hunde
- 14 Katzen



Schauen sie sich an, wie ihre Spende wirkt!

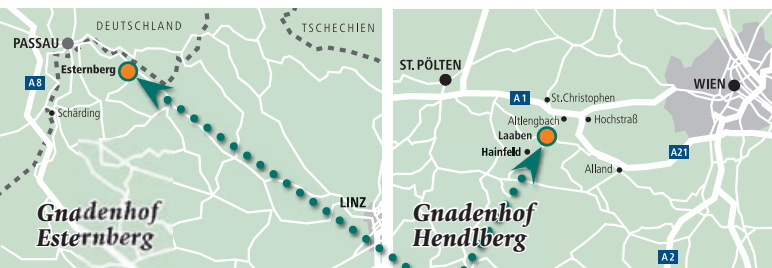
Sie sind auf unseren Gnadenhöfen herzlich willkommen. Auch in Zukunft wollen wir unseren Spendern direkten Kontakt mit unseren Schützlingen ermöglichen. Sie sollen sehen, wieviel Gutes Ihre Spende für ANIMAL SPIRIT bewirkt und wie den Tieren ihr wiedergeschicktes neues Leben gefällt. Speziell Kindern macht es große Freude, aber auch Erwachsene sind immer wieder begeistert von unseren Schützlingen. Wenn Sie den Gnadenhof Arche Noah am Hendlberg besuchen möchten, rufen Sie bitte das Büro in Laaben an: Tel. (+43) 02774/29330. Möchten Sie in Esternberg (Oberösterreich) hereinschauen, sprechen Sie bitte gleich direkt mit unseren TierbetreuerInnen in Esternberg: Tel.: (+43) 0676/5751860 (Joni), 0676/4000940 (Anita) oder 07714/6217 (Festnetz).

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, denn wir wollen uns für Sie ja auch Zeit nehmen können.



Sie möchten mehr für Tiere tun?

Wenn Sie mit Ihrem letzten Willen auch ein gutes Werk tun wollen oder damit Ihre Tierliebe unterstreichen möchten, können Sie ANIMAL SPIRIT, A-3053 Laaben, in Ihrem schriftlichen Testament bedenken.



Animal Spirit
Zentrum für Tiere in Not

A: P.S.K., BLZ 60000, Kto: 75.694.953

D: Volksbank Freilassing, BLZ 71090000, Kto: 285943

IMPRESSUM: ANIMAL SPIRIT 9 / 06, Österreichische Post AG / Sponsoringpost GZ0220342755
Verlagspostamt 3170 Hainfeld · Herausgeber, Verleger & Redaktion: ANIMAL SPIRIT, Am Hendlberg 112, A-3053 Laaben · Für Deutschland: ANIMAL SPIRIT e.V., D-83714 Miesbach, Badstraße 1 · Tel.: (+43) 02774 / 29330 · Fax: 02774 / 29331 · e-mail: office@animal-spirit.at
www.animal-spirit.at · Konzeption: Stromstein · Text: Christine W. Wurm · Fotos: ANIMAL SPIRIT, Christoph Roland, Grafik: productions / Ing. Hausmann · Druck: Fa. Thienel

Besuchen Sie uns im Internet: www.animal-spirit.at

Wer ist wo und warum?

Zunächst haben wir alle großen Tiere, für die wir extra Pachtweiden finanzieren mußten, nach Esternberg übersiedelt, wo wir ja jetzt reichlich eigene Weideflächen haben. Hier wohnen inzwischen auch alle Tiere, denen das steile Gelände am Hendlberg schwer fällt. Am Hendlberg und in Esternberg leben Hühner, Ziegen, Schafe, Esel, Ponys und Schweine. In Esternberg sind zusätzlich noch Pferde, Kühe und das Wassergeflügel untergebracht, am Hendlberg die Kaninchen.

Wenn Sie wissen möchten, wo ein bestimmtes Tier daheim ist, weil Sie es besuchen wollen oder Pate werden möchten, rufen Sie uns bitte einfach an oder schicken Sie ein e-Mail: office@animal-spirit.at



Werden Sie Tierpatin oder Tierpate

Mit einer Tierpatenschaft übernehmen Sie gegen einen monatlichen Fixbetrag die Kosten für Futter und medizinische Versorgung eines bestimmten Tieres. Bei den größeren Tieren gibt es auch Teilpatenschaften, wir informieren Sie gerne: (+43) 02774/29330. Besonders Kinder, die kein eigenes Tier halten können, freuen sich über ein Patentier, welches sie besuchen können.



	Pro Monat
Pferd / Rind	70 €
Esel / Pony	50 €
Schwein	35 €
Schaf	30 €
Ziege	20 €
Kaninchen	8 €
Gans	7 €
Ente	6 €
Huhn	5 €

Sie können ANIMAL SPIRIT auch online spenden. Einfach und sicher per e-Spende unter www.animal-spirit.at HERZLICHEN DANK!